

Das Mit- und Einspracherecht erhöht die Glaubhaftigkeit des Gemeinwesens.

Die letztinstanzliche Entscheidung über die Rechtsanwendung wird einem unabhängigen Gericht anvertraut.

EWR-Richtlinien legitimieren das Verbandsbeschwerderecht.

Verschiedene in den EWR übernommene EU-Richtlinien im Umweltbereich sehen eine Verbandsbeschwerdelegitimation oder eine Mitsprache von Interessensgruppierungen vor.

Im internationalen Kontext bekennt sich Liechtenstein zu partizipativen Verfahren im Umwelt- und Naturschutz.

Das Land fordert beim grenzüberschreitenden Projekt Letzetunnel die ordentliche Durchführung der UVP-Verfahren und bean-

tragt Parteistellung. Eine Abschaffung des Mit- und/oder Einspracherechts wäre der ausserpolitischen Glaubwürdigkeit Liechtensteins abträglich.

Welche Vereinigungen haben das Mit- und Einspracherecht?

Verfahren nach NSchG:

Liechtensteiner Forstverein
Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz

Verfahren nach UVPG:

Verkehrs-Club Liechtenstein
Fischereiverein Liechtenstein
Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz

Ostermalereien

Die LGU hat am Ostermarkt Eschen und am Frühlingmarkt Vaduz zehn verschiedene einheimische Sträucher angeboten, vom Pfaffenhütchen bis zur Alpenjohannisbeere. Die Kinder haben glückliche Ostereier gefärbt – mit Kräutern, Blauholz und Zwiebelschalen.

Einheimische Sträucher im Garten bieten mehr Lebensraum und Schutz für Vögel, Insekten und Schmetterlinge als sterile Zierpflanzen. Der Pflanzgarten Unterau in Schaan bietet ganzjährig eine grosse Auswahl von hiesigen Sträuchern und Hecken zu fairen Preisen an.

Gross und Klein erfreute sich am Ostereierfärben: Frühlingkräuter werden auf ein nasses rohes Ei gelegt und in einen Strumpf gebunden. Die Eier werden dann in Naturfarben (zum Beispiel Blau- oder Rotholz, Zwiebelschalen) gekocht. Die Überraschung folgt beim Auspacken, kein Ei gleicht dem anderen. Mit Fett (früher: Speckschwarte) polieren.

